OPRA
QUALIFIZIERENDES
ARBEITSMARKTPROGRAMM
JAHRESBERICHT
2024

INHALTSVERZEICHNIS

1.	GLOSSAR	4
2.	VORWORT DER PRÄSIDENTIN	5
3.	VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS	6
4.	VORSTAND VEREIN OPRA	8
5.	MITGLIEDER VEREIN OPRA	9
6.	KASSA- UND REVISIONSBERICHT	10
7.	HANDWERK UND BESCHÄFTIGUNG	12
8.	HOTELLERIE UND GASTRONOMIE	14
9.	SAISONALES BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMM	16
10.	PRAXISFIRMA	18
11.	JUSEMO	19
12.	ADEAM, IV, SMZ	20
13.	INTEGRIERTE BILDUNG	21
14.	KURSE	22

GLOSSAR

ALV	*Arbeitslosenversicherung*
RAV	*Regionales Arbeitsvermittlungszentrum*
PvB	*Programm zur vorübergehenden Beschäftigung*
BSL	*Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung*
AdeAM	*Abklärung der Arbeitsmarktfähigkeit*
IV	*Invalidenversicherung*
SMZ	*Sozialmedizinisches Zentrum*
H&B	*Handwerk und Beschäftigung (Bereich der OPRA)*
H&G	*Hotellerie und Gastronomie (Bereich der OPRA)*
SAL	*Saisonales Beschäftigungsprogramm*
JuSemo	*Jugendsemester Oberwallis*
DIHA	*Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit*
LAM	*Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen*

VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Ein weiteres erfolgreiches Jahr liegt hinter uns, in dem wir unsere Ziele trotz herausfordernder Umstände erreichen konnten. Erfreulich ist die weiterhin niedrige Arbeitslosigkeit im Oberwallis von rund 1 %, die zwar im Jahresverlauf gewissen Schwankungen unterlag, jedoch im Vergleich zum unteren Kantonsteil bemerkenswert stabil und tief geblieben ist. Diese Zahlen verdeutlichen die Stärke und Resilienz unserer Region sowie die Wirksamkeit unseres qualifizierten Arbeitsprogramms. Ein bedeutender Meilenstein war die Unterzeichnung eines langjährigen Mietvertrages am Standort Rhonesand. Diese Vereinbarung bietet uns die notwendige Planungssicherheit, um unsere Arbeit langfristig und strategisch auszurichten. Es ist ein wichtiger Schritt, der es uns ermöglicht, unsere Ressourcen gezielt einzusetzen und unsere Angebote weiterzuentwickeln.

Ein weiterer Höhepunkt war die klare Zustimmung unserer Mitglieder (der Oberwalliser Gemeinden) bei der letzten Generalversammlung, an welcher über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge abgestimmt wurde. Die deutliche Zustimmung unterstreicht das Vertrauen in unsere Arbeit und zeigt, dass unser Programm als essenzieller Bestandteil des lokalen Arbeitsmarktes wahrgenommen wird. Für diese Unterstützung möchte ich allen Mitgliedern herzlich danken – sie ist eine wertvolle Bestätigung unserer gemeinsamen Anstrengungen.

Ausblick

Mit Blick auf die Zukunft stehen wir weiterhin vor wichtigen Veränderungen. Mehrere langjährige Mitarbeitende werden in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die Nachfolgerinnen und Nachfolger sind teilweise bereits in der Einarbeitung, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Dennoch wissen wir, dass mit jeder Pensionierung auch wertvolles Know-how verloren geht – ein Verlust, den wir durch gezielte Wissensweitergabe abfedern wollen.

Auch im Vorstand stehen Veränderungen bevor: Mit dem Beginn der neuen Legislaturperiode werden einige Mitglieder ihre Ämter abgeben. Wir danken den scheidenden Vorstandsmitgliedern herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Entwicklung unseres Vereins. Gleichzeitig

freuen wir uns, die neuen Vorstandsmitglieder willkommen zu heissen, die an der Generalversammlung offiziell in den Verein aufgenommen werden. Ihre frischen Perspektiven und Ideen werden dazu beitragen, unsere Arbeit weiter voranzubringen und neue Impulse zu setzen. Zudem nimmt die Umsetzung des Projekts «Umbau Restaurant» Gestalt an. Diese Veränderung eröffnet neue Perspektiven und Möglichkeiten, um OPRA weiter zu stärken. Gleichzeitig zeigt es, dass vor uns noch viel Arbeit liegt – eine Herausforderung, der wir mit Engagement und Tatkraft begegnen werden.

Unsere OPRA bleibt ein unverzichtbarer Bestandteil des regionalen Arbeitsmarktes. Gemeinsam mit Ihnen werden wir auch in Zukunft daran arbeiten, Chancen zu schaffen, Talente zu fördern und unseren Beitrag für eine starke und nachhaltige Region zu leisten. Wir bleiben auch in Zukunft ein stabiler Pfeiler für den Arbeitsmarkt. Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr voller gemeinsamer Erfolge!

Petra Allet
Präsidentin Verein OPRA

VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Das qualifizierende Arbeitsmarktprogramm der OPRA trägt wesentlich dazu bei, Stellensuchende im Oberwallis erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Durch die Kombination aus Arbeitstraining, Weiterbildung, Praktika, Beratung, Vernetzung mit Arbeitgebern und langfristiger Begleitung wird den Teilnehmenden nicht nur geholfen, ihre beruflichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch ihre Chancen auf eine stabile und nachhaltige Anstellung zu erhöhen. Insbesondere für benachteiligte Gruppen stellt das Programm eine wertvolle Unterstützung dar, um ihnen eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu ermöglichen.

Auf unserer Website (www.opra.ch) finden sie eine Vielzahl von Massnahmen, welche die OPRA für Stellensuchende anbietet. So z.B. das Jungendsemester Oberwallis (JuSemo). Dieses Angebot bietet unterstützende Massnahmen und Programme, die den Übergang von der Schule oder Ausbildung in den ersten Arbeitsmarkt, für Jugendliche mit Schwierigkeiten, erleichtern. Das JuSemo ist ein sehr wichtiger Beitrag für die berufliche Qualifizierung der Jugendlichen im Oberwallis.

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem RAV, IV, SMZ, BSL, Atelier Manus und weiteren Organisationen setzt sich die OPRA für eine berufliche Integration aller Oberwalliserinnen und Oberwalliser ein.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Oberwallis in 2024

Im Jahr 2024 zeigte das Wallis, einschliesslich des Oberwallis, eine insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung. Trotz globaler Herausforderungen wie Gesundheits- und Energiekrisen sowie geopolitischen Konflikten bewies die Walliser Wirtschaft eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. Der Kanton setzte auf Diversifizierung und Innovation, was sich in der Gründung von über 2'300 Unternehmen im Jahr 2023 widerspiegelte.

Im Juni 2024 waren im Wallis 4'211 Arbeitslose bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldet, was einer Arbeitslosenquote von 2,4 % entspricht. Der Rückgang von Winter auf Sommer war hauptsächlich auf saisonale Aktivitäten wie das Bau- und Gastgewerbe zurückzuführen. Dabei sind starke Unterschiede innerhalb der Regionen im Wallis seit Jahrzehnten erkennbar.

Baubranche: Nach einem Rückgang der Wertschöpfung im Jahr 2022 um 4,1 % konnte die Walliser Bauwirtschaft im Jahr 2023 um 4,9 % wachsen. Allerdings wurde für 2024 mit einer Schrumpfung der Bruttowertschöpfung im Investitionsgüterbereich um 4,2 % gerechnet.

Finanzsektor: Die Walliser Kantonalbank (WKB) erzielte im Jahr 2024 ein ausgezeichnetes Jahresergebnis, das dem Rekordniveau des Vorjahres entsprach. Der Geschäftsertrag blieb auf hohem Niveau, was die Stabilität des Finanzsektors im Kanton unterstreicht.

Kinderbetreuung: Angesichts des gesellschaftlichen Wandels und der steigenden Nachfrage nach ausserfamiliärer Kinderbetreuung hat das Oberwallis in den letzten fünf Jahren das Angebot um 77 % auf knapp 1'300 Plätze erweitert. Prognosen zeigen, dass bis 2028 weitere 770 Plätze geschaffen werden müssen, um der anhaltenden Nachfrage gerecht zu werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Oberwallis im Jahr 2024 trotz globaler Herausforderungen eine robuste wirtschaftliche Leistung zeigte. Die kontinuierliche Diversifizierung, Investitionen in Infrastruktur und die Anpassung an demografische Veränderungen trugen zu dieser positiven Entwicklung bei.

Welcher Beruf hat zurzeit im Oberwallis gute Chancen?

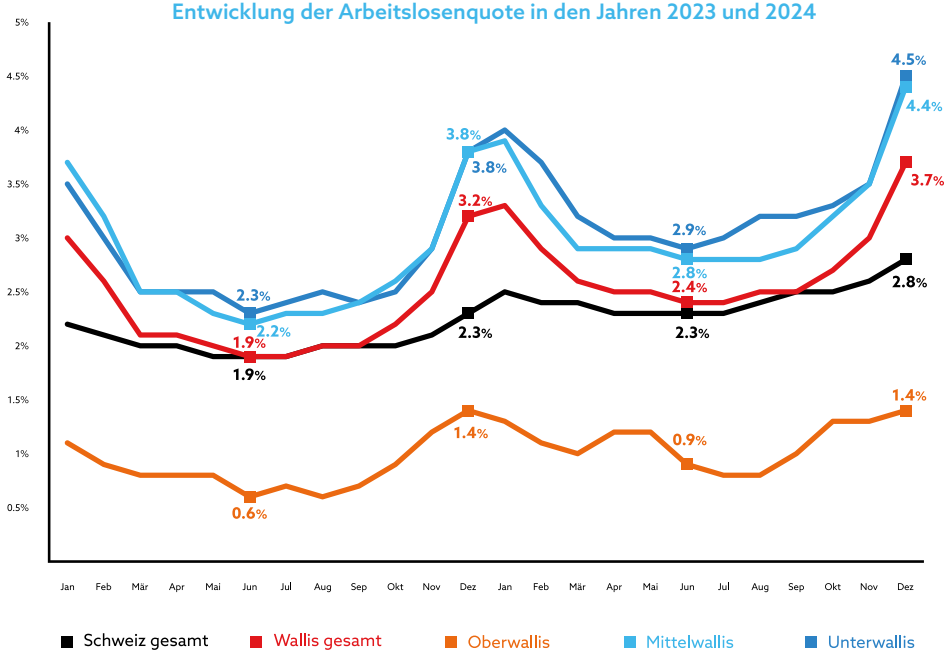
Es gibt verschiedene Berufe und Sektoren, die in der heutigen Zeit gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt bieten, sowohl aufgrund regionaler Gegebenheiten als auch globaler Trends. Im Oberwallis haben vor allem Berufe im Gesundheitswesen, Tourismus, Bau und Handwerk, IT und Technologie, sowie im Bereich erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit gute Chancen. Auch die Landwirtschaft, insbesondere in Verbindung mit innovativen und nachhaltigen Technologien, bleibt ein wichtiger Sektor. Wer in diesen

Bereichen gut ausgebildet ist und sich auf die regionalen Besonderheiten einstellen kann, hat auf dem Arbeitsmarkt im Oberwallis sehr gute Perspektiven.

Die folgende Statistik verdeutlicht, dass das Oberwallis im Vergleich zu den anderen Walliser Regionen eine niedrigere Arbeitslosenquote aufwies. Dennoch war auch hier ein moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Vor allem in den Branchen Bauwirtschaft und Hotel/Gastro treten starke saisonale Schwankungen auf.

Guido Matter
Geschäftsführer OPRA Arbeitsmarktprogramm

Entwicklung der Arbeitslosenquote in den Jahren 2023 und 2024



Quelle: Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit - Statistikbulletin Arbeitslosigkeit (https://www.vs.ch/de/web/sict/statistikbulletin-arbeitslosigkeit ; 20.3.2025)

VORSTAND VEREIN OPRA

Die Gemeinden Brig-Glis, Naters, und Visp stellen je ein Vorstandsmitglied. Bei den Bezirken/ Gebieten entscheidet die Gemeindepräsident/innenkonferenz über das Vorstandsmitglied

Präsidentin Petra Allet, Gemeinde Varen, als Vertreterin des Bezirks Leuk
Silvia Eyer, als Vertreterin der Gemeinde Naters
Claudia Alpiger, als Vertreterin der Gemeinde Brig-Glis
Michael Lochmatter-Bringhen, als Vertreter der Gemeinde Visp
Prisca Salzmann-Lochmatter, Gemeinde Raron, als Vertreterin des Bezirks westlich Raron
Andrea Imhasly, Gemeinde Lax, als Vertreterin der Bezirke östlich Raron und Goms
Peter Brigger, Gemeinde Grächen, als Vertreter der Gebiete Matter-, Saaser- und Vispertal

Zuständigkeit für die OPRA beim Kanton / DIHA / LAM

Alain Zumofen, Sektionschef LAM
Patrick Zurbriggen, LAM-Verantwortlicher Oberwallis

MITGLIEDSGEMEINDEN VEREIN OPRA

Agarn
Albinen
Ausserberg
Baltschieder
Bellwald
Bettmeralp
Binn
Bister
Bitsch
Blatten
Brig-Glis
Bürchen
Eggerberg
Eischoll
Eisten
Embd
Ergisch
Ernen
Ferden
Fiesch
Fieschertal
Gampel-Bratsch
Goms
Gondo-Zwischbergen
Grächen
Grengiols
Guttet-Feschel
Inden
Kippel
Lalden
Lax
Leuk
Leukerbad
Mörel-Filet
Naters
Niedergesteln
Oberems
Obergoms
Randa
Raron
Ried-Brig
Riederalp
Saas-Almagell
Saas-Balen
Saas-Fee
Saas-Grund
Salgesch
Simplon
Stalden
Staldenried
Steg-Hohtenn
St.Niklaus
Täsch
Termen
Törbel
Turtmann-Unterems
Unterbäch
Varen
Visp
Visperterminen
Wiler
Zeneggen
Zermatt

Seit 2017 sind alle Gemeinden im Oberwallis Mitglieder des Vereins OPRA.

KASSA- UND REVISIONSBERICHT

Bilanz

Aktiven	31.12.2024		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Raiffeisenbank	146'313.94		108'194.09	
Flüssige Mittel	**146'313.94**	**74.5**	**108'194.09**	**57.0**
Forderungen	0.00		0.00	
Forderungen	**0.00**	**0.0**	0.00	0.0
Transitorische Aktiven	0.00		31'705.10	
Aktive Rechnungsabgrenzung	**0.00**	**0.0**	31'705.10	16.7
Umlaufvermögen	**146'313.94**	**74.5**	**139'899.19**	**73.7**
Beteiligung Futurowal GmbH	50'000.00		50'000.00	
Finanzanlagen	**50'000.00**	**25.5**	**50'000.00**	**26.5**
Anlagevermögen	**50'000.00**	**25.5**	**50'000.00**	**26.5**
Total Aktiven	**196'313.94**	**100.0**	**189'899.19**	**100.0**

Passiven	31.12.2024		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Transitorische Passiven	26'499.10		29'251.20	
Passive Rechnungsabgrenzung	**26'499.10**	**13.5**	**29'251.20**	**15.4**
Kurzfristiges Fremdkapital	**26'499.10**	**13.5**	**29'251.20**	**15.4**
Fremdkapital	**26'499.10**	**13.5**	**29'251.20**	**15.4**
Gewinnvortrag	160'647.99		149'557.74	
Jahresgewinn	9'166.85		11'090.25	
Bilanzgewinn	**169'814.84**	**86.5**	**160'647.99**	**84.6**
Eigenkapital	**169'814.84**	**86.5**	**160'647.99**	**84.6**
Total Passiven	**196'313.94**	**100.0**	**189'899.19**	**100.0**

Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2024		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Beiträge Arbeitslosenversicherung (ALV)	2'078'452.69		2'121'596.14	
Beiträge Kantonaler Beschäftigungsfond (KBF)	4'199.19		6'566.95	
Buchführung Konto BIZ	0.00		0.00	
Beiträge Mitglieder	25'708.80		25'429.20	
Unterstützungsbeitrag Wallisrollt / Lotterie Romande	0.00		62'000.00	
Skonti und Rabatte	0.00		0.00	
Ausserordentlicher Erfolg	0.00		0.00	
Total Ertrag	**2'108'360.68**	**100.0**	**2'215'592.29**	**100.0**
Personalaufwand	-14'700.00		-9'800.00	
Kosten Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB)	-2'078'452.69		-2'121'596.14	
Kosten qualifizierende Programme (QP)	-4'199.19		-6'566.95	
Buchführungs- und Beratungsaufwand	0.00		0.00	
Verwaltungs- und Bürokosten	-1'829.95		-4'526.95	
Jubiläumskosten	0.00		0.00	
Unterstützungsbeitrag Wallisrollt / Lotterie Romande	0.00		-62'000.00	
Bankzinsen und -spesen	-12.00		-12.00	
Total Aufwand	**-2'099'193.83**	**-99.6**	**-2'204'502.04**	**-99.5**
Jahresgewinn	**9'166.85**		**11'090.25**	

Verein OPRA - Revisorenbericht Jahresrechnung 2024

Bericht der Rechnungsrevisoren über die Vereinsrechnung an die ordentliche Generalversammlung des Vereins *OPRA in Brig*

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins *OPRA*, mit Sitz in *Brig*, für das am 31. Dezember *2024* abgeschlossene Jahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobeweisen vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- Die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- Die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF *9'166.85* und einem Eigenkapital von CHF *169'814.84 zu g*enehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Brig, 16.04.2025

Die Rechnungsrevisoren

Grand Reto

Hildbrand Michel

HANDWERK UND BESCHÄFTIGUNG

Auch im Jahr 2024 prägten die Umbauarbeiten in den OPRA-Räumlichkeiten die Aktivitäten von H&B.

Die grössten Umbauarbeiten waren die Verlegung der Schaltanlage für die Abteilung H&G, die Schaffung von neuen Räumlichkeiten für die Hauswirtschaft und die Schaffung von zwei neuen Schulungsräumen, den sogenannten Multifunktionsräumen. Ebenso wurde ein neues Restaurant konzipiert, welches im Laufe des Jahres 2025 in Betrieb gehen wird.

Neben der Schaffung neuer Räumlichkeiten für die OPRA mussten auch Rückbauarbeiten durchgeführt werden, um den alten Zustand wiederherzustellen. Dies betrifft die Mietflächen/-räume, welche aus Spargründen an den Eigentümer zurückgegeben wurden. Alle Arbeiten konnten weitestgehend durch die Programmteilnehmenden ausgeführt werden, die insgesamt 3621 Teilnehmertage für H&B generierten. Lediglich die Elektroarbeiten wurden von einer lokalen Elektrofirma ausgeführt.

Holzwerkstatt

In der Schreinerei von H&B konnten alle Holzarbeiten für den OPRA-Umbau selbst ausgeführt werden. Dank einer modern ausgestatteten Schreinerei, die den Sicherheitsvorschriften entspricht, erleben die Teilnehmer täglich ein zeitgenössisches Arbeiten.

Um der Qualität in der H&B Schreinerei und den Ansprüchen der Auftraggeber weiterhin gerecht zu werden, wurde mit Herrn Lorenz Jungo ab 1. November ein junger, engagierter und innovativer Schreiner mit EFZ eingestellt. Dank dem grossen Interesse der Auftraggeber an der H&B-Schreinerei und den anspruchsvollen Arbeiten, die dem 1. Arbeitsmarkt entsprechen, konnten 1988 Teilnehmertage generiert werden.

Malerwerkstatt

Die Malerwerkstatt der OPRA bietet ideale Möglichkeiten für Abklärungs- und Qualifizierungsmassnahmen für Teilnehmende mit erhöten Anforderungen.

Die 2023 bezogenen Räumlichkeiten bieten ein ruhiges und sicheres Arbeitsumfeld für die Teilnehmenden. Alle Arbeiten können im Stehen oder Sitzen ausgeführt werden.

Darüber hinaus bietet die Malerwerkstatt beste Voraussetzungen, um die Leistungsfähigkeit, Kreativität oder Restarbeitsfähigkeit der Teilnehmer einzuschätzen. Im Jahr 2024 generierte die Malerwerkstatt 788 Teilnehmertage.

Integrierte Bildung

Die integrierte Ausbildung 2024 ist zu einem festen Bestandteil von H&B (Handwerk und Beschäftigung) geworden. Fast 300 Teilnehmer haben an 32 Unterrichtsmodulen von 2024 teilgenommen. Dabei wurden verschiedenste Themen der Arbeitssicherheit behandelt.

Auch die weiteren Angebote der Integrierten Bildung im Bereich E-Learning, Online-Bewerbung oder Deutschkurse wurden von den Teilnehmern rege genutzt.

Velowerkstatt

2024 wurde die Fahrradwerkstatt wenig genutzt. Trotzdem bietet die Velowerkstatt in den Sommermonaten einen idealen Abklärungs- und Beschäftigungsort für technisch orientierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die auf eine stehende oder sitzende Tätigkeit angewiesen sind.

Atelier Bau

Atelier Bau ist eine neue PvB-Massnahme, die ab Juni 2024 startet. Es handelt sich um eine Massnahme für Teilnehmer, die sich zusätzliche Kenntnisse in den Bereichen Trockenbau, Leichtbau, Nassputz, Aussendämmung, konventionelle Schalung oder Metallbearbeitung aneignen möchten. Diese PvB-Massnahme wird modular angeboten.

Unterstützt wird diese PvB-Massnahme durch Unterrichtsmodule im Lesen und Anwenden von Plänen, Erstellen von Stücklisten und Bestellungen sowie einfaches Baurechnen. Im ersten Halbjahr konnten durch diese PvB-Massnahme 779 Teilnehmertage für H&B generiert werden.

Stellennetz

Das Stellennetz bietet allen Oberwalliser Gemeinden die Möglichkeit, Stellensuchende aus der Arbeitslosenversicherung unter bestimmten Bedingungen befristet zu beschäftigen. Dies haben die Oberwalliser Gemeinden im Jahr 2024 rege genutzt. Insbesondere im Frühling und Herbst und vereinzelt bei den Aufräumarbeiten nach den schweren Naturkatastrophen im Juni und Juli im Oberwallis.

Gleichzeitig wird den Stellensuchenden eine Plattform geboten, um ihre Fähigkeiten und Kompetenzen möglichen zukünftigen Arbeitgebern zu zeigen. Der Einsatz erfolgt immer in einem durch Gemeindeangestellte betreuten Umfeld. Von diesem Angebot profitieren nicht nur Gemeinden. Auch Spitäler und Altersheime nutzen dieses Angebot, insbesondere für Arbeiten in der Küche oder im Hausdienst.

Carlo Lötscher
Bereichsleiter H&B

Umbauarbeiten an den Räumlichkeiten der Abteilung H&G.

Die OPRA verfügt über eine modern eingerichtete Holzwerkstatt.

Fertiggestellter, neuer Gastraum

Neue Räumlichkeiten Hauswirtschaft

HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Das Team von H&G ermöglichte allen Programmteilnehmenden eine umfassende Schulung und praxisorientiertes Arbeitstraining im Gastronomiebereich. Ein Grossteil der Stellensuchenden konnte nach kurzer Zeit erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden.

Im Bereich Hotel & Gastro nahmen im Jahr 2024 insgesamt 138 Teilnehmer an den Programmen teil. 69 davon in der Hauswirtschaft, davon 13 über das Saisonale Programm SAL. In der Küche durften wir 53 Teilnehmer begleiten und im Service 16. Die Anforderungen für eine erfolgreiche Integration sind ein fundiertes Fachwissen, ausgeprägte Selbstständigkeit, selbstsicheres und freundliches Auftreten sowie Flexibilität.

Küche

Im Jahr 2024 konnten wir in der Küche eine stabile Teilnehmerzahl verzeichnen. Dies ermöglichte es uns, unsere à la carte-Gäste, die Spillchischta in Visp sowie mehrere kleinere interne Events erfolgreich durchzuführen und unsere Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Ein wichtiger Bestandteil der OPRA ist die integrierte Bildung, die darauf abzielt, Teilnehmende fachlich weiterzubilden, damit sie schneller auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuss fassen können. Diese Ziele wurden von unserem Küchenteam sehr gut umgesetzt.

Regionalität und die Reduzierung von Foodwaste waren auch im Jahr 2024 zentrale Themen in unserer Abteilung. Die Bestätigung, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, erhielten wir durch die erfolgreiche Rezertifizierung für das Label Fourchette verte. Fourchette verte fördert eine ausgewogene Ernährung in Gemeinschaftsrestaurants auf der Basis der Schweizer Ernährungsempfehlungen der Schweizerischen Lebensmittelbehörde (BLV) und der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung (SGE). Da die menschliche Gesundheit eng mit der Umwelt verbunden ist, unterstützt Fourchette verte die Fachleute der Gemeinschaftsgastronomie darin auf die Herkunft, die Saisons und die Produktionsweise der Lebensmittel, die Häufigkeit von Tierprodukten sowie auf die Lebensmittelverschwendung zu achten.

Der Zertifizierungsprozess besteht aus einem jährlichen Gespräch mit dem Betrieb, einer Beurteilung der Menüpläne, einer Überprüfung der Labelkriterien sowie Testessen, die auch unangekündigt eingenommen werden können. Die Entscheidung über die Vergabe (oder den Entzug) des Labels wird von einer Labelkommission getroffen.

Service

Im Jahr 2024 waren im Service Geduld und Flexibilität gefragt. Geduld war erforderlich, da zu Beginn des Jahres nur wenige Teilnehmende in der Abteilung waren, und Flexibilität war gefragt, da in der OPRA Umbauarbeiten anstanden, die es notwendig machten, die Lokalitäten mehrfach zu wechseln. Dennoch können wir insgesamt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken, da wir einen starken Zuwachs bei den Gästezahlen verzeichnen konnten. Auch die integrierte Bildung zu Themen wie Walliser Weinbau, Serviceformen oder dem Umgang mit Reklamationen stiess bei den Teilnehmenden auf grosses Interesse.

Hauswirtschaft

Im Jahr 2024 war der Bereich Hauswirtschaft von vielen Umzugs- und Umbauarbeiten in der Opra betroffen. Die 56 HWplus TN sowie 13 SAL TN konnten während dieser Umbauphase profitieren, insbesondere durch die integrierte Bildung der verschiedenen Grundreinigungen, die direkt „on the job" in der Praxis ausgeführt wurden, nebst dem Tagesgeschäft. Vor allem in der Wäscherei wurden zahlreiche Änderungen vorgenommen. Die Lüftung der Küche sowie der komplette Maschinenpark wurde in einen Nebenraum umplatziert, und es wurde ein zusätzlicher Raum für die Hauswirtschaft geschaffen. Es war laut und erforderte enorme Flexibilität.

Matthias Kriegl
Bereichsleiter H&G

SAISONALES BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMM

Das saisonale Beschäftigungsprogramm im Hangar Turtmann bietet, für über 70 Personen pro Jahr, eine wertvolle Möglichkeit handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen und anzuwenden. Es läuft von Januar bis Ende April und konzentriert sich auf zwei Hauptbereiche: Die Reparatur von gesammelten Velos für die Organisation Velafrica und Unterhaltsarbeiten für verschiedene Oberwalliser Gemeinden.

Wintertime

Die Teilnehmenden, hauptsächlich Bauleute mit soliden handwerklichen Kompetenzen, stehen vor Herausforderungen, insbesondere aufgrund der sprachlichen Vielfalt und schwacher Deutschkenntnisse.

Täglich sind etwa 20 Personen im Hangar in Turtmann anwesend. Um den Eintritt und Austritt in Bezug auf Zwischenverdienst flexibel zu handhaben, pflegen wir eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem RAV. Dies ermöglicht den Stellensuchenden auch temporären Zwischenverdienst anzunehmen.

Insgesamt trägt das Programm nicht nur zur beruflichen Weiterbildung der Teilnehmer bei, sondern auch zur Verbesserung der Infrastruktur in den Gemeinden. Im Wintertime in Turtmann konzentriert sich das Programm im Hangar auf zwei Hauptschwerpunkte:

Reparatur von gesammelten Velos

Von Januar bis Ende April werden etwa 1'060 Velos für die Organisation Velafrica repariert und verladen. Dies geschieht in zwei Chargen von jeweils ca. 530 Velos. Die gesammelten Fahrräder stammen aus dem Einzugsgebiet Ober- und Mittelwallis, wo sie von Privatpersonen, Organisationen, der Polizei, Geschäften und Bahnhöfen bereitgestellt werden. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Velos im Laufe des Jahres im Ober- und Mittelwallis zusammenkommen.

Unterhaltsarbeiten für Gemeinden

Die Arbeiten für die Gemeinden sind vielfältig. Sie werden auf Antrag von der DIHA bewilligt, wobei darauf geachtet wird, die Privatwirtschaft nicht zu konkurrenzieren.

Zu den durchgeführten Arbeiten gehören unter anderem:

- Renovierung von Picknicktischen und Holzfässern für die Gemeinde Bellwald
- Neubau von Ruhebänken für den Kulturweg der Gemeinde Raron
- Renovierung von Picknicktischen und Bänken in der Gemeinde Varen
- Renovierung von Ruhebänken in der Gemeinde Salgesch
- Renovierung von Sitzbänken bei der roten Meile in der Gemeinde Naters
- Renovation von Festbankgarnituren für die Gemeinde Saas Grund
- Renovation von Grabkreuzen in der Gemeinde Agarn

Dieses Programm bietet nicht nur eine wertvolle Unterstützung für die Gemeinden, sondern auch eine sinnvolle Beschäftigung für die Teilnehmer, die ihre handwerklichen Fähigkeiten weiterentwickeln können.

Sommertime

Um auch für Saisonale Stellensuchende im Sommer ein Angebot anbieten zu können, findet von Mai bis Dezember ein ähnliches Programm in unseren Räumlichkeiten in Brig statt. Sie werden in dieser Zeit in der Hauswirtschaft oder in verschiedenen Werkstätten beschäftigt und in ihren Fähigkeiten gefördert.

PRAXISFIRMA

Das Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestmöglich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Dabei erwerben sie fundierte Grundkenntnisse in den MS-Office Anwenderprogrammen. Ein besonderer Fokus liegt im begleiteten Selbststudium, bei dem nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch Arbeitsverhalten, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Gesundheit und Belastbarkeit thematisiert werden. Diese Aspekte sind entscheidend, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integrieren können.

Im EDV-Training erwerben die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse in den MS Office-Anwendungen Word, Excel, PowerPoint und Outlook. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden im Rahmen des begleiteten Selbststudiums die Möglichkeit, sich mit digitalen Lernmaterialien auf das schweizerische Informatik-Zertifikat SIZ vorzubereiten. Im Jahr 2024 haben zehn Prüfungsteilnehmende erfolgreich das Diplom „Anwender in der digitalen Welt, ICT SMART-USER SIZ" abgelegt.

Alle Lernunterlagen sind digitalisiert, was den Teilnehmenden mehr zeitliche Flexibilität, eine effizientere Arbeitsweise und einen schnelleren Datenaustausch ermöglicht. Unsere digitalen Lernunterlagen sind jederzeit und überall zugänglich, was den Lernprozess für alle Teilnehmenden vereinfacht und gleichzeitig Ressourcen schont, indem auf Papier verzichtet wird.

Die Praxisfirma war in der Regel gut ausgelastet. Allerdings hat sich der Betreuungsaufwand aufgrund vielfältiger Herausforderungen in den Bereichen Gesundheit, Kultur und Allgemeinbefinden der Teilnehmer intensiviert. Dies erforderte eine noch individuellere Betreuung.

Gaby Zurwerra
Kontaktperson Praxisfirma

JUSEMO

Die Lehrstellensuche bleibt für junge Menschen und ihre Begleitpersonen auch im Jahr 2025 eine Herausforderung. Heute stehen den Jugendlichen über 240 Lehrberufe zur Verfügung, was eine breite Auswahl bietet. Diese Vielzahl an Optionen erschwert jedoch oft die Entscheidung und kann überfordern. Zudem haben die psychischen Belastungen bei jungen Menschen, die ohnehin schon in einer herausfordernden Lebensphase sind, seit der COVID-19-Pandemie zugenommen, was die Herausforderung weiter verstärkt.

Rückblick 2024

Im Jahr 2024 hatten wir die Gelegenheit, 19 Jugendliche im JuSemo auf ihrem Einstieg in die Berufswelt zu begleiten. Vier Jugendliche starteten im August 2024 eine Ausbildung. Sechs Jugendliche fanden bis Ende 2024 eine Anschlusslösung, sei es in Form einer Ausbildung oder eines Praktikums für das Jahr 2025. Fünf Jugendliche verliessen das JuSemo auf eigenen Wunsch, ohne konkrete Anschlusslösung. Zwei Jugendliche haben sich für einen direkten Einstig in die Arbeitswelt entschieden. Im vierten Quartal 2024 begannen zwei weitere Jugendliche das JuSemo, um sich intensiv auf die Lehrstellensuche für 2025 vorzubereiten.

Blick in die Zukunft

Der digitale Wandel stellt eine neue, zusätzliche Herausforderung dar. Viele Jugendliche verfügen nicht über die erforderlichen digitalen Kompetenzen. Der Übergang von traditionellen, persönlichen Bewerbungsverfahren hin zu digitalen Plattformen erschwert dadurch den Zugang sogar.

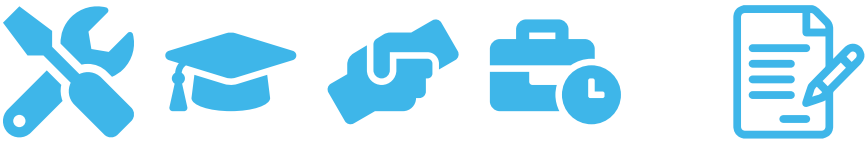
Trotz des anhaltenden Fachkräftemangels und der vielen attraktiven Ausbildungsangebote gibt es Diskrepanzen zwischen den Erwartungen der Wirtschaft und der Realität. Auffällig ist, dass bereits bei Schnupperanfragen, um einen Beruf kennenzulernen, vollständige Bewerbungsdossiers verlangt werden, was eine erhebliche Hürde für viele Jugendliche darstellt. Besonders bei grossen Unternehmen wird das Bewerbungsverfahren immer komplexer. Zudem hat der digitale Wandel den administrativen Aufwand bei der Lehrstellensuche erheblich erhöht. Die zunehmende Bürokratisierung macht den gesamten Prozess unpersönlich und kann entmutigend wirken.

Für uns als Fachpersonen stellt die Begleitung von Jugendlichen in diesem zunehmend komplexen und bürokratischen Prozess eine große Herausforderung dar. Die notwendige Unterstützung, um Jugendliche durch die vielen Hürden zu navigieren und ihre Motivation aufrechtzuerhalten, erfordert nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch ein hohes Maß an Empathie und Verständnis für die psychischen Belastungen der Jugendlichen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sowohl KMUs als auch Grossunternehmen wieder mehr persönlichen Kontakt und weniger Digitalisierung im gesamten Berufswahlprozess ermöglichen. Denn letztlich steht immer noch der junge, lernwillige Mensch im Zentrum.

Georgette Huber
Kontaktperson JuSemo

Schwerpunkte JuSemo



Ateliers | **Bildung** | **Coaching** | **Praktika** | **Begleitung in den ersten Arbeitsmarkt / Lehrbetrieb**

ADEAM, IV, SMZ

ADEAM

Basierend auf der gemeinsam erstellten Zielvereinbarung werden die vom RAV zugewiesenen Stellensuchenden, die vorübergehende oder dauerhafte krankheits- oder unfallbedingte Einschränkungen haben (Feststellung der Restarbeitsfähigkeit), in internen Arbeitsbereichen eingesetzt. Je nach Einsatzmöglichkeiten, Fähigkeiten und Interessen folgen berufsspezifische externe Arbeitseinsätze.

Hierbei werden die Leistungsfähigkeit und die Präsenzzeit, gleichwertig zum ersten Arbeitsmarkt, erprobt. Durchschnittlich pro Monat waren 13 Teilnehmer anwesend. Der Betreuungs- und Administrationsaufwand wächst zunehmend, da viele Stellensuchende aufgrund gesundheitlicher Gründe öfters abwesend sind. Immer häufiger handelt es sich bei den gesundheitlichen Einschränkungen um psychische Probleme oder Störungen. Gegen Ende des Jahres haben die Zuweisungen vom RAV abgenommen.

IV

Unser Angebot richtet sich an IV-berechtigte Personen mit Integrationspotenzial in den ersten Arbeitsmarkt, deren Gesundheitszustand einen direkten Stellenantritt oder den Eintritt in eine berufliche Massnahme derzeit noch nicht zulässt. Je nach Integrationsziel und gesundheitlicher Ausgangslage der Teilnehmenden setzen wir den passenden Massnahmentyp ein. Abhängig vom Verlauf der internen Abklärung können anschließend externe Einsätze im ersten Arbeitsmarkt organisiert und betreut werden.

SMZ

Unser Angebot richtet sich an Menschen aus dem Bereich der Sozialhilfe, die das Potenzial haben, in den ersten Arbeitsmarkt integriert zu werden Wir bieten Training in grundlegenden arbeitsmarktrelevanten Qualifikationen und fördern die Leistungsfähigkeit. Mithilfe verschiedener Instrumente bewerten wir die Arbeitsmarktfähigkeit in allen Kompetenzbereichen. Der daraus resultierende Bericht dient als wertvolle Entscheidungsgrundlage für die nächsten Schritte in der beruflichen Integration.

Karin Hutter
Kontaktperson ADEAM / IV / SMZ

INTEGRIERTE BILDUNG

In der OPRA wird wichtiges Fachwissen in der integrierten Bildung an alle Stellensuchende vermittelt.

SUVA-Prävention (Dienstagvormittag)

SUVA-Prävention im theoretischen und praktischen Unterricht. Durch die Sensibilisierung werden Stellensuchende motiviert, die Unfallvorschriften einzuhalten. Die OPRA profitiert von einer sehr niedrigen Unfallrate in den Werkstätten und Kursräumen.

Deutsch für Anfänger (Dienstagnachmittag)

Jeden Dienstagnachmittag finden zwei Deutschkurse statt. Alle Stellensuchenden in der OPRA haben die Möglichkeit den Deutschkurs zu besuchen. Das Angebot richtet sich an Anfänger und Sprecher auf dem Niveau A1.

E-Service (Mittwochvormittag)

Der Kurs „E-Service" umfasst die Registrierung und Navigation auf dem Internetportal der Arbeitslosenversicherung und öffentlichen Arbeitsvermittlung „arbeit.swiss". Die Teilnehmenden werden dabei unterstützt, Stellenangebote zu suchen, Merk- und Suchlisten zu erstellen, Online-Formulare (z. B. Angaben der versicherten Person und Arbeitsbemühungen) auszufüllen sowie Bewerbungsunterlagen hochzuladen. Ziel ist eine hohe Selbstständigkeit. Oft sind die Stellensuchenden jedoch sprachlich und in den Computerkenntnissen stark überfordert, sodass Einzelbetreuung nötig ist.

Online-Bewerbung (Mittwochnachmittag)

Im Kurs „Online-Bewerbung" lernen die Teilnehmer, wie sie sich erfolgreich online bewerben können – entweder per E-Mail oder über spezifische Online-Formulare. Wir vermitteln dabei sowohl die technischen Fertigkeiten als auch Tipps für die erfolgreiche Bewerbung im digitalen Raum.

KOMMUNIKATIONS-/SPRACHKURSE

Die OPRA arbeitet bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich mit der renommierten Sprachschule Academia Languages zusammen. Im Jahr 2024 wurden drei Sprachkurse von je einem Monat angeboten. Diese finden in unseren Räumlichkeiten in Brig statt. In dieser Zeit lernen die Stellensuchenden intensiv die deutsche Sprache in Wort und Schrift.

Kurs 1: Januar / Februar, mit 14 Teilnehmenden
Kurs 2: Juni / Juli, mit 14 Teilnehmenden
Kurs 3: November, mit 11 Teilnehmenden

FACHKURSE

Curriculum Light und Curriculum-PLUS

Die Hilfe beim Erstellen von Lebensläufen ist für alle Stellensuchenden sehr wichtig. Im Kurs Curriculum Light wird bei Bedarf zusammen mit den Stellensuchenden ein Lebenslauf erstellt. Motivationsschreiben und aufwändigere Lebensläufe werden ab 2025 im neuen Angebot Curriculum-PLUS erstellt, um erhöhte Anforderungen bei Bewerbungen zu erfüllen.

Gipser- und Seilbahnkurs

In der Vergangenheit wurden die Kurse im Frühling durchgeführt. Wegen der veränderten Anforderungen wird der Gipserkurs neu in das Atelier Bau aufgenommen und ganzjährig angeboten. Dadurch ist das Angebot vielfältiger und nicht mehr auf bestimmte Termine beschränkt. Beim Seilbahnkurs hatten wir im Jahre 2024 eine zu schwache Nachfrage, daher fand kein Kurs statt.

JAHRESBERICHT 2024

Herzlichen Dank

Zum Schluss will ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OPRA für ihr Engagement und ihre Arbeit bedanken. Durch ihre Arbeit ermöglicht sich eine erfolgreiche Integration von Stellensuchenden ins Arbeitsleben. Damit tragen sie zur positiven Entwicklung unserer Region bei.

Ebenfalls bedanke ich mich bei:

- Dem aktiven Vorstand und der engagierten Präsidentin
- Der kantonalen Dienststelle DIHA, LAM, und RAV
- Den Gemeinden und Vereinsmitgliedern im Oberwallis
- Den Arbeitgebern, welche uns in der Integration der Stellensuchenden unterstützen
- Den Partnerorganisationen wie BSL, IV, SMZ, Arbeitslosenkassen, etc.
- Der Presse wie WB, Kanal 9 sowie der Informationsabteilung Kanton VS
- Allen Mitarbeitenden, Unterstützerinnen und Unterstützern der OPRA

April 2025

Guido Matter
Geschäftsführer OPRA

OPRA Arbeitsmarktprogramm
opra.info@opra.ch
+41 27 921 11 77
Saflischstrasse 6 / Postfach 550, 3900 Brig
www.opra.ch

OPRA
QUALIFIZIERENDES ARBEITSMARKTPROGRAMM

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 9001

IQNET CERTIFIED MANAGEMENT SYSTEM

© OPRA 2025